



Berufe Wohlen+ 2020

Einblick in die Ausbildung zur/zum Fachfrau/mann Gesundheit EFZ



Am 22.9. und 23.9.2020 fanden die Berufstage «Berufe Wohlen +» statt. Zwei Gruppen à je sieben Schüler aus der Oberstufe Wohlen erhielten einen Einblick in die Ausbildung zur/zum Fachfrau/mann Gesundheit EFZ.

Ursina Cadotsch, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ, 3. Lehrjahr, Pavlinka Stoilova, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. Lehrjahr

Während zwei Tagen präsentierten wir unsere gesammelten Erfahrungen, erzählten von unseren Interessen für den Beruf und berichteten von den Aufgaben, welche während der Ausbildung



anfallen. Zudem durften wir unsere Aufgaben, welche wir regelmäßig erledigen, den Schülern zeigen und sie selbst probieren lassen. Unter anderem zeigten wir ihnen, wie man Vitalzeichen (Blutdruck, Blutzucker) misst und wie man mit einem Patientenlift umgeht. Da zeigten die Schüler großes Interesse und machten fleissig mit. Die zwei Tage gingen wie im Fluge vorbei und so mussten wir uns bald von den Schülern wieder verabschieden. Zu Anfang war es für uns ungewohnt, uns für die Präsentation vorzubereiten, da wir diese Aufgaben täglich ausführen. Das heisst, es war zuerst

schwierig, unsere Arbeit in Worte zu fassen und so zu erzählen, wie sie wirklich abläuft. Es gab sehr vieles, was wir über den Beruf hätten erzählen können. Also haben wir uns mehr Gedanken über unseren Beruf gemacht, wo wir uns ausbildungsmässig befinden und was wir für eine grossartige Arbeit leisten. Trotz den Herausforderungen war es für uns eine lehrreiche Erfahrung, welche wir jederzeit wieder machen würden. Wir hoffen, dass wir den Schülern einen umfassenden Einblick in unseren Beruf geben konnten und dass wir ihr Interesse für die Ausbildung geweckt haben.

KOMMENTAR



Marianne Piffaretti, Präsidentin

Sicht einer Präsidentin in dieser schwierigen Zeit der Coronaepidemie. Sie befindet sich zurzeit im Spital in Basel.

Ja, die Situation ist für alle belastend, mit voller Wucht ist das Virus wieder aufgetreten, überall kann es sein und es ist nicht sichtbar. Darum bekommt man ungute Gefühle, und dies geht vielen Menschen so. Was können wir dagegen unternehmen? Wir tragen Masken, wir halten den notwendigen Abstand. Wir behalten eine positive Einstellung, machen uns jeden Tag eine kleine Freude, wir lesen ab und zu ein interessantes Buch, hören Musik und sind den Menschen gegenüber, die uns helfen, einfach dankbar. Denken wir positiv, alles geht einmal vorbei, mit dieser Einstellung schaffen wir diese schwierige Zeit. Meine Gedanken sind bei Ihnen im Bifang.

BIFANG-TERMINE



So	06.12.20	Samichlaus - intern
Di	22.12.20	Weihnachtsfeier Haus 8 und Haus 8a - intern
Mi	30.12.20	Jahresendfeier - intern
Mo	04.01.21	Neujahrs-Apéro - intern

Gedenkfeier

Interne ökumenische Bifang-Gedenkfeier



Zur Erinnerung an die verstorbenen Bewohnenden im verflossenen Kirchenjahr brennen 21 Kerzen in der Bifang-Kapelle.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Der jährliche Gedenk Anlass im November ist für die hinterbliebenen An- und Zugehörigen, aber auch für die im Bifang lebenden Bewohnenden und Mitarbei-

tenden gedacht. Dieses Jahr erinnerten wir uns den verstorbenen Mitmenschen im internen Kreis der Bewohnenden und Mitarbeitenden. Die würdevolle Feier wurde gestaltet durch das Team der Aktivierung, dem Kaplan Waldemar Cupa und der Pfarrerin Sabine Herold. Begleitet durch einfühlsame Klänge von Ruth Dettwyler am Klavier, wurden die Namen der von uns gegangenen Menschen im Bifang nochmals aufgerufen. Das bewusste und dankbare sich Erinnern und das anschliessende Abschied-NEHMEN, wurde durch 21 weisse Rosen symbolisiert, welche anschliessend den Weg auf den Friedhof fanden. Abschied-NEHMEN, ein bewusstes LosLASSEN und die InanspruchNAHME der persönlichen Versöhnung. Danke an alle, die die Gedenkfeier mitgestaltet haben und allen, welche sich auf den Abschiedsprozess eingelassen haben.

Konzert

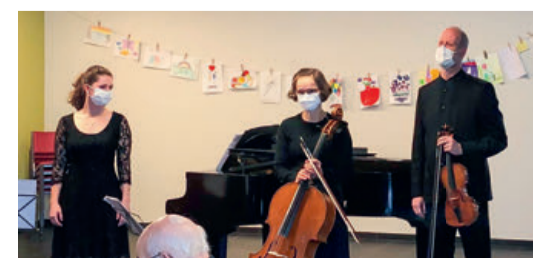
Klassisches Konzert in Corona-Zeiten

«Trotzdem» pflegte Viktor Frankl in den dunkelsten Stunden seines Lebens zu schreiben, als es ihm wirklich schlecht erging... Trotzdem, und wir geniessen, trotz Corona, das Heute und Jetzt mit allen Augenblicken der sich bietenden Möglichkeiten.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Das traditionelle klassische Konzert des Konzertfonds Wohlen im Bifang musste, wie so Vieles in der Corona-Zeit, nach langem Abwägen abgesagt werden. «Trotzdem» haben wir uns gesagt, und ein Bifang-internes Konzert für Bewohnende und Mitarbeitende organisiert. Das Ehepaar Ueli und Maria Bürgi-Brummer an Violine und Violoncello sowie Simea Schwab am Flügel, beschenkten uns mit einem feierlichen,

klassischen Konzert. Das Trio aus Suhr/Küttigen spielte ausschliesslich Stücke vom tschechischen Komponisten Antonín Dvořák. Stilvoll, empathisch-frisch und mit viel Feingefühl wurden die Romanzen und Rondos in Moll vorgetragen. Die Bifang-Familie dankt den drei Musikern und freut sich, das sympathische Ensemble bei einer anderen Gelegenheit wieder im Bifang Wohn- und Pflegezentrum empfangen zu können.



Mein Zuhause

Ech ben so froh, das ech ha dörfe y Bifang cho...



Freude herrscht! Als nicht mehr ganz taufrisches Wohler Urgestein (1941) fühle ich mich in Wohlen äusserst wohl, oder einfach gesagt, daheim! Obwohl auch hier in Wohlen lange nicht alles Gold ist was glänzt, bietet die ehemalige Strohmetropole doch einige nennenswerte Institutionen, wozu auch der «Bifang» zu zählen ist.

Hansruedi Lüthi, Bewohner

Dass der Bifang mich aber durch einen grossen Teil meines Lebens begleiten würde ahnte ich nicht. Bis 1963 war der Bifang für mich nicht mehr als ein Flecken Landwirtschaftsland, abgegrenzt durch den Friedhof, die BDB (Bremgarten-Dietikon-Bahn), Bünz und Friedhofstrasse. Nach dem KV-Abschluss und einem zweijährigen Aufenthalt (Buchhaltung, Sprache) in Lugano fand ich die geeignete Stelle im Baugeschäft Otto Notter AG in Wohlen. Erst jetzt realisierte ich die immense Grösse dieses Landstückes und da gab es viel Land zum Bebauen. Es war nicht nur ein Altersheim geplant sondern es soll in Wohnüberbauungen integriert werden. Baumeister Otto Notter stellte das Land zur Verfügung und war interessiert, dass die Finanzierung baldmöglichst gesichert war. So kam es, dass ich mit meiner Büromannschaft in der Otto Notter AG verschiedentlich auch «Guetzli» abpacken musste zu Gunsten der «Aktion Bausteine für den Bifang» die dann verkauft wurden. So kam ich ungewollt zu meiner ersten Bekanntschaft mit dem Altersheim Bifang. In dieser Zeit hat sich auch mein Zivilstand in verheiratet geändert und wir bezogen eine Neubauwohnung. Wo wohl: in der Bifangstrasse 4. Jahre später, die Kinder beanspruchten eigene Zimmer. Es musste eine grössere Wohnung her. Wohnungswechsel, was lag da näher als im Bifang zu bleiben: Bifangstrasse 6. Kuriosum: Dachwohnung rechts: Lüthi-Dalman Marjan und Hansruedi. Dachwohnung links: Lüthi-Nuotcla Erika und Hansruedi. Man glaubt es kaum: Lüthi Hansruedi Tür an Tür mit Lüthi Hansruedi. Korrekte Postzustellung war nur möglich bei Angabe des Berufs des Mannes oder des Mädchennamens. Post austausch war praktisch tägliche Pflichtübung. Und heute, rund

40 Jahre später, treffen sich rein zufällig wieder Lüthi Hansruedi (Dachwohnung rechts), Lüthi-Nuotcla Erika (Dachwohnung links) im Wohn- und Pflegezentrum, Bifang, Bifangstrasse 8, in Wohlen!! In diesen 40 Jahren habe ich den Bifang von vielen Seiten kennen und schätzen gelernt. Da war meine Mutter, welche engagiert und mit viel Herzblut bei den freiwilligen Helferinnen beim «Lismen» regelmässig mithalf und immer nur Positives zu berichten wusste. Später, als es ihr gesundheitlich nicht mehr so gut ging und sie pflegebedürftig wurde, dislozierte sie ins Heim, wo sie sich wohl und geborgen fühlte. Dies veranlasste mich, dem Verein Alterswohnheim beizutreten und ich wurde an der Generalversammlung 1984 als einer der Rechnungsrevisoren gewählt. Dieses Amt durfte ich während 26 Jahren ausführen und lernte das Altersheim Bifang von einer weiteren Seite kennen. Ich erhielt Einblick in die verschiedenen Abläufe, lernte Mitarbeitende mit ihren Sorgen und Freuden näher kennen und konnte zu Bewohnenden Kontakte knüpfen. Während dieser langen Zeit ist mir der Bifang weiter ans Herz gewachsen. Es war schön miterleben zu dürfen, welche positive Entwicklung der Bifang in dieser Zeitspanne durchgemacht hat. Speziell beeindruckt hat mich die in all den Jahren gelebte Loyalität und Kooperation auf allen Ebenen. Auf Grund meiner Erfahrungen war für mich immer klar, wenn für mich einmal ein Wohn- oder Pflegezentrum notwendig sein wird, muss es der Bifang sein. Und nun bin ich auch schon zehn Monate hier. Dass es so früh sein musste, ist auch für mich überraschend gekommen. «Es esch wie's esch»! – sagte meine Tochter. Also machen wir das Beste daraus und blicken positiv in die Zukunft. – Recht hat sie. Zum Schluss, ein ganz herzliches Dankeschön allen Mitarbeitenden für die geleistete, tolle Arbeit. Weiter so! Der Coronavirus kann uns auch künftig nichts anhaben, denn, das Küchenteam verwöhnt uns weiterhin grossartig *****+, das Pflegepersonal gibt das Beste, kann aber nicht überall gleichzeitig sein, das Servicepersonal erfüllt jeden Wunsch: halbi, chlini, halbchlini, bödelet Port. Das Aktivierungsteam sorgt dafür, dass wir die Arbeit des Küchenteams ehren, die Hauswirtschaft versucht, aus uns Befleckten wieder Unbefleckte zu machen, der techn. Dienst steht für die Behebung von Kurzschlüssen aller Art bereit, die Leitung sorgt dafür, dass die Verwaltung ja alle Rechnungen stellt und die Lohnanpassungen nicht vergessen gehen!! Aber auch die vielen liebenswürdigen Engel, welche und jahraus, jahrein, an allen Fronten unbezahlbare Freiwilligenarbeit leisten verdienen Lob, Dank und Anerkennung. Jetzt ist mein Kreislauf geschlossen, ich bin wieder beim Titel und stehe nach wie vor zu ihm. Bifang, mein Zuhause.

Neunzigjährig

Im Bifang feierten die Neunzigjährigen



Die stellvertretende Pflegedienstleiterin (links) gratulierte den Jubilarinnen und Jubilaren mit einem Blumenstrauss.

Gewöhnlich lädt der Musikverein Wohlen die neunzigjährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger von Wohlen zu einem Geburtstagskonzert ein. Dieses Jahr musste der Anlass wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Jörg Baumann, Autor und Bewohner

Im kleinen Kreis feierten Verena Elsasser, die am 17. Februar 2020 ihren 90. Geburtstag begehen durfte, Irmgard Konrad (15. Juni 2020), Cesar Isler (12. September 2020) und Therese Stutz (13. Dezember 2020) ihren grossen Tag. Rösli Huber (11. März 1930) musste dem Anlass aus gesundheitlichen Gründen fernbleiben. Einen so schönen Brauch wie das Jubilarenfest dürfe man nicht einfach fallenlassen, sagte Bifang-Geschäftsführer Marcel Lanz. Das Musikerehepaar Sabina Bürger (Flöte) und Alois Bürger (Klavier) boten den Jubilaren ein gediegenes Galakonzert, das von einem Festessen begleitet wurde und bei welchem

wunderschöne Blumensträusse überreicht wurden. Marcel Lanz erinnerte daran, dass schon der Januar 1930, im Jahr, als die Jubilaren auf die Welt kamen, zu warm, zu schneearm und zu trocken gewesen sei - eine Parallele zu den heutigen, von der Klimaveränderung geprägten Zeiten. 1930 fand ausserdem das erste Lauberhorn-Skirennen im Berner Oberland statt. In Deutschland führte der US-amerikanische Konzern Fox die «tönende Wochenschau» ein, während die Krimiautorin Agatha Christie ihre erste Miss-Marple-Geschichte veröffentlichte. Der US-Erfinder Richard Gurdy erhielt das amerikanische Patent auf das vom 3M-Konzern vermarktete Klebeband. Die Wohler Firma Cellpack AG vertrieb das Produkt jahrelang. Und schliesslich flog die Ju 52, die Tante Ju, zum ersten Mal, und die vollelektronische Fernsehübertragung mit einer Kathodenstrahlröhre gelang zum ersten Mal im Laborversuch. Die Jubilare betraten also in einem ereignisreichen Jahr die Welt.

Sanierung

Komplette Neusanierung der Bifangstrasse 2 – 8



Die Bifangstrasse 2 – 8 wurde im Frühling/Sommer komplett neu saniert.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Dabei wurden auch die Nebenplätze zu den Liegenschaften 2 – 6 völlig neu gestaltet. Auf Seite des Pflegeheims Haus 8a wurden die Randabschlüsse erneuert und die Parkmarkierungen aufgefrischt

und berichtigt. Dank gutem Einvernehmen mit der Nachbarschaft, konnten wir für das Bifang total vier neue Parkplätze gewinnen. Das Parken für Mitarbeitende, An- und Zugehörige und Dritten ist nach wie vor schwierig und immer wieder unbefriedigend. Wir verfolgen zurzeit verschiedene Park-Projekte für eine dauerhafte und gute Lösung.

Erntedankfest

Erntedankfest, 23. September 2020



Unser Haus war auch dieses Jahr mit vielen bunten Kürbissen und herbstlichen Erzeugnissen wunderschön dekoriert. Diese Ernte erhielten wir einmal mehr von Susanne Blum, welche die Produkte auf ihrem Hof anbaut.

Aktivierung

Der grosse Schätzkürbis weckte sofort das Interesse der Bewohner. Die ersten Schätzungen wurden natürlich umgehend ausgesprochen. Dieses Jahr stand aus bekannten Gründen unter erschwerten Bedingungen. Es war daher allen Verantwortlichen vom Haus ein grosses Bedürfnis, dem Fest eine besinnliche und für die Bewohnenden ein wenig tröstliche Stimmung zu schenken. Die schönen Dankesworte von Pfarrerin Sabine Herold verliehen dem Fest eine wunderbare, besinnliche Atmosphäre, was mit dem von ihr angepassten Lied noch unterstrichen wurde. Evelyne Sommer erzählte eine Geschichte aus

dem Buch «Züpfe u Suppe» von Hanni Salvisberg, welche bestimmt den einen oder anderen Bewohner wieder an seine Jugendzeit erinnerte. Das von Sandra Lüthi vorgetragene Gedicht «Herbst» versetzte alle in eine gemütliche und auch ein wenig melancholische Herbststimmung. Danach ging es bereits weiter zum beliebten Kürbis schätzen. Es war enorm spannend und die Schätzungen variierten von 8 kg bis 200 kg. Am Donnerstag erfolgte dann die Auflösung: Der Kürbis wog 32 kg 900 gr.

- **Frau Rösli Lüscher** belegte den 1. Platz mit einer Schätzung von 32 kg 750 gr.
- **Herr Pietro Imondi** belegte den 2. Platz mit einer Schätzung von 32 kg 500 gr.
- **Frau Therese Meyer** belegte den 3. Platz mit einer Schätzung von 32 kg

Herzliche Gratulation!

Physiotherapie

Praxis physiosüd und Praxis Physiotherapie KHG



Deborah Meyer
Dipl. Physiotherapeutin
Praxis physiosüd



Karin Healy-Gfeller
Dipl. Physiotherapeutin
Praxis Physiotherapie KHG

Bekommen sie vom Arzt eine Physiotherapie verschrieben, haben sie grundsätzlich die freie Wahl in welche Praxis sie gerne gehen möchten.

Physiotherapie

Es ist jedoch nicht immer möglich, selbstständig eine Praxis aufzusuchen. Dadurch steigt das Bedürfnis der Bewohner, dass die Physiotherapie, wie auch beispielsweise der Coiffeur, hier im Hause stattfinden kann. Im Gegensatz zu Ärzten dürfen Physiotherapeuten den Weg zu Ihnen in ein Alters- und Pflegeheim nicht abrechnen. Nichts desto trotz kommen dennoch einige Physiotherapeuten in den Bifang zu Ihnen. Dies hat unter anderem dazu geführt, dass in den letzten Jahren eine Zusammenarbeit mit Deborah Meyer von physiosüd und Karin Healy von Physiotherapie KHG und dem Bifang aufgebaut wurde. So ist

es uns möglich, einige solche Termine hier im Bifang anbieten zu können. Wie gehen Sie vor, um mit uns in Kontakt zu kommen? Am besten geben Sie die Verordnung auf der Station ab und die Stationsleitung nimmt dann Kontakt mit uns auf. Beim Erstkontakt wird dann die weitere Terminplanung direkt mit Ihnen besprochen. Die Termine werden auch an das Stationsbüro weitergeleitet, damit Terminkollisionen mit Ärzten oder Coiffeur vermieden werden können. Aktuell kann Deborah Meyer jeweils am Montagmorgen und Karin Healy am Mittwochmorgen in den Bifang kommen.

WITZ

*Der Geisterfahrer zum Polizisten:
«Was heißt hier falsche Richtung? Sie wissen doch gar nicht wohin ich will!»*

Fleissige Flickfrauen

Alle drei Wochen flicken sie sich durch die defekten Wäschestücke.



Die Flickfrauen führen verschiedene Flickarbeiten aus, wie Knöpfe annähen, Bündel ersetzen, Nähte instand stellen, Säume flicken, Gummizüge ersetzen und Klettverschlüsse annähen.

Stefanie Wyss, Leiterin Hauswirtschaft

In Gruppen sind sie ca. alle drei Wochen

an einem Nachmittag anwesend und flicken sich durch die defekten Wäschestücke. Da die Damen einen freiwilligen Einsatz leisten, werden diese Arbeiten den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht in Rechnung gestellt. Die Annahme der Flickwäsche läuft über die Wäscherei. Die geflickten Wäschestücke werden durch die Wäscherei-Mitarbeitenden

beim Wäscheverteilen den Bewohnenden zurück in ihr Zimmer gebracht. Grössere Aufwände an Kleidungsstücken wie z.B. Reissverschlüsse ersetzen, Änderungen an Wäschestücken (z. B. Hosen kürzen) können nicht durch die Flickfrauen erledigt werden. Hierfür können bei der Wäscherei externe Adressen angefragt werden. Für ihren fleissigen und treuen Einsatz und die vielen Löcher und Risse welche bisher schon instand gestellt wurden, möchten wir uns ganz herzlich bei den 12 Flickfrauen bedanken!

WEISHEIT

Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.

Lucius Annaeus Seneca

CORONA-INFORMATIONEN

VIRUS
INFOS



www.bifang.ch

Auf der Homepage des Bifang: www.bifang.ch finden Sie unter VIRUS INFOS (oben rechts) wichtige Informationen zur Situation rund um das CORONA-Virus. Auf «Neues aus dem Bifang» sind chronologisch, seit Beginn der Pandemie, Beiträge abgedruckt. Mittlerweile umfasst das Dokument eine stattliche Anzahl von Seiten.

BEWOHNER/INNEN

Seit März 2020 durften wir im Bifang herzlich willkommen heissen:

12. Aug. 20	Hufschmid Hedwig
13. Aug. 20	Steiner Anny
17. Aug. 20	Baumgartner Christian
11. Sept. 20	Strebel Erna
28. Sept. 20	Stuber Manfred
30. Sept. 20	Meier Josef
19. Okt. 20	Walker Hans
19. Okt. 20	Weiss Hans
02. Nov. 20	Bittlingmaier Hansjörg
02. Nov. 20	Stöckli Rosmarie

Seit März 2020 haben wir Abschied genommen von:

21. Juli 20	Christener Margrith
21. Juli 20	Keusch Josy
08. Aug. 20	Steinmann Maria
07. Sept. 20	Kindler Hedy
14. Sept. 20	Odermatt Anny
25. Sept. 20	Strebel Hegglin Pia
01. Okt. 20	Schüepf Johann
05. Okt. 20	Haller Adolf
14. Okt. 20	Saxer Ruth
05. Nov. 20	Bürgi Margrit

MITARBEITER/INNEN

Austritte

14.07.20	Ehrler Wayne Diego
31.07.20	Kern Lea
31.07.20	Meyer Julie-Pearl
31.07.20	Müller Micha
31.07.20	Dietrich Parmela
31.07.20	Schildknecht Sara
31.07.20	Portillo Boix Marina
31.08.20	Frei Käthy
30.09.20	Lang Trudi
16.10.20	Lüthi Sandra
31.10.20	Behrend Urszula Barbara

Pensionierung

30.09.20	Bearth Ignaz Leiter Gastronomie Stv.
----------	---

GRATULATION ZUR GEBURT

Wir gratulieren Frau Mirjam Schiess zur Geburt Ihres Sohnes Nino am 23.07.2020.

MITARBEITER/INNEN

Eintritte

01. Aug.	Gasser Silvan Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
01. Aug.	Gubler Adriana Christin Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
01. Aug.	Jodanovic Irma Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ
01. Aug.	Minova Anastasija Lernende Assistentin Gesundheit und Soziales
01. Aug.	Muriqi Vlera Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ
01. Aug.	Nöthiger Jasmine Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
01. Aug.	Walter Maurice Lernender Koch EFZ
01. Aug.	Wüthrich Shania Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ
17. Aug.	Winter Anita dipl. Pflegefachfrau HF
01. Sept.	Köpfl Noemi Köchin
01. Sept.	Probst Renate Rotkreuzpflegehelferin
01. Sept.	Rashad Matin Fachmann Gesundheit EFZ
14. Sept.	Bruder Lea Mitarbeiterin Aktivierung
22. Sept.	Antic Ninkica Rotkreuzpflegehelferin
01. Okt.	Beqaj Mervete Mitarbeiterin Gastronomie
01. Nov.	Suter Jonathan Pflegefachmann EFZ

WITZ

Der Reitschüler wagt seinen ersten Sprung.

Das Pferd scheut und wirft den Reiter über das Hindernis.

*«Schon ganz gut»,
lobt der Reitlehrer,*

*«das nächste Mal müssen Sie
nur noch das Pferd mitnehmen.»*

NEUE MITARBEITER/INNEN



Gasser Silvan
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ



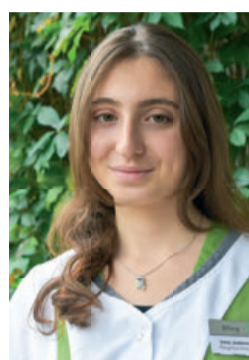
Gubler Adriana Christin
Fachfrau Hauswirtschaft
EFZ



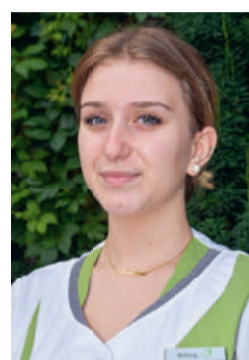
Bruder Lea
Mitarbeiterin Aktivierung



Antic Ninkica
Rotkreuzpflegehelferin



Jodanovic Irma
Lernende Fachfrau
Gesundheit EFZ



Minova Anastasija
Lernende Assistentin
Gesundheit und Soziales



Beqaj Mervete
Mitarbeiterin Gastronomie



Suter Jonathan
Pflegefachmann EFZ



Muriqi Vlera
Lernende Fachfrau
Gesundheit EFZ



Nöthiger Jasmine
Lernende Fachfrau
Hauswirtschaft EFZ



Walter Maurice
Lernender Koch EFZ



Wüthrich Shania
Lernende Fachfrau
Gesundheit EFZ



Winter Anita
dipl. Pflegefachfrau HF



Köpfl Noemi
Köchin



Probst Renate
Rotkreuzpflegehelferin



Rashad Matin
Fachmann Gesundheit EFZ

Dienstjubiläen 2020

01. Januar	Winterberger Käthi Aktivierung 5 Dienstjahre
01. Mai	Nussbaumer Fabiola Hauswirtschaft 5 Dienstjahre
01. Mai	Godel Manuela Hauswirtschaft 5 Dienstjahre
01. Oktober	Filippin Serena Verwaltung 5 Dienstjahre
19. Oktober	Schwegler Svenja Pflegedienst 5 Dienstjahre
01. Juni	Hürzeler Monika Pflegedienst 10 Dienstjahre
01. August	Lang Ignaz Gastronomie 10 Dienstjahre
01. Mai	Meier Hildegard Hauswirtschaft 15 Dienstjahre
19. Mai	Bättig Monika Hauswirtschaft 15 Dienstjahre
14. Februar	Küng Lotti Pflegedienst 20 Dienstjahre
23. Nov.	Arndt Claudia Pflegedienst 25 Dienstjahre
01. Sept.	Wey Esther Pflegedienst 30 Dienstjahre
22. Oktober	Grüniger Regina Verwaltung 30 Dienstjahre

WEISHEIT

Ein großer Teil der Sorgen besteht aus unbegründeter Furcht.

Jean Paul Sartre

GEHIRNJOGGING (von Mariann Gähwiler)

Ersetze nur den Anfangsbuchstaben und man erhält ein anderes (gross geschriebenes) Wort. Bsp.: **B**ast - **L**ast oder **T**isch - **F**isch

Wiese	.....	Sau	.....
Maus	.....	Rauch	.....
Raub	.....	Dunst	.....
Last	.....	Hand	.....
Zeile	.....	Ball	.....
Angel	.....	Kiste	.....
Bach	.....	Klage	.....
Bach	.....	Keller	.....
Tasche	.....	Kessel	.....
Sonne	.....	Buch	.....

HOMEPAGE

Auf unserer Homepage finden Sie neben spannenden Informationen und Bildern auch das Bifang-News Archiv, die Jahresberichte und die aktuellen Statuten.

www.bifang.ch

NÄCHSTE AUSGABEN

Februar 2021
Mai 2021